

Genossenschaftliches Wohnen in Riehen

Autor(en): **Würmli, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-106047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

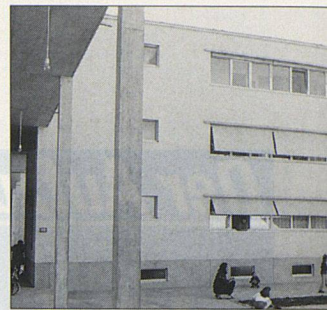
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN IN RIEHEN



Die Gemeinde Riehen ist vor allem als Villenvorort Basels bekannt. Weniger bekannt ist, dass auch die Wohngenossenschaften Riehens auf eine lange Tradition zurückblicken können. Bereits 1922 baute die Heimstätte Genossenschaft Niederholz eine erste Siedlung mit 46 Häusern. Heute sind von den 8816 Wohnungen in der Gemeinde 1234 oder 14 Prozent Genossenschaftswohnungen. Dies ist ein höherer Anteil als in der Stadt Basel mit rund 10 Prozent.

Die 1234 Genossenschaftswohnungen sind im Besitz von rund 30 verschiedenen Genossenschaften. Die meisten sind Mitglieder der Sektion Nordwestschweiz des SVW. Die Trägerschaft ist in einigen Genossenschaften politisch und konfessionell neutral, andere Genossenschaften lassen sich Parteien – vor allem SP, CVP und VEW – oder kirchlichen Institutionen zuordnen.

Die Riehener Genossenschaften errichteten ihre Wohnungen in der Regel im Baurecht. Der Boden gehört vorwiegend dem Kanton Basel-Stadt, in einzelnen Fällen auch der Gemeinde Riehen. In den letzten Jahren hat die Gemeinde den genossenschaftlichen Wohnungsbau häufig mit A-fonds-perdu-Beiträgen oder Vergünstigungen des Baurechtszinses unterstützt.

WOHNÜBERBAUUNG VOGELBACH Die 38 Wohnungen umfassende Siedlung Vogelbach wurde von den Wohngenossenschaften Hera und Kettenacker gemeinsam erstellt. 1988 beschloss die Gemeinde Riehen, das Land im Baurecht an die beiden Genossenschaften abzugeben und den Bau mit einem A-fonds-perdu-Beitrag zu unterstützen. Gemeinde und Bauträger führten einen Architekturwettbewerb

durch, den die Architekten Michael Alder und Partner gewannen. Sie realisierten in der Folge auch die Überbauung. Mit dem Bau der Siedlung wurde im April 1991 begonnen, im Herbst 1992 konnten die Wohnungen bezogen werden. Die Überbauung wurde mit WEG finanziert. Die grundverbilligte Miete beträgt heute für eine 3 1/2-Zimmer-Wohnung 1450 Franken monatlich, für eine 4 1/2-Zimmer-Wohnung 1700 Franken.

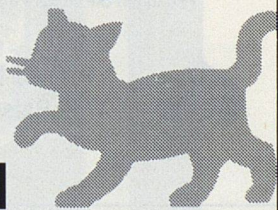
Die Siedlung Vogelbach besteht aus zwei identischen dreigeschossigen Teilen, die von den beiden Genossenschaften, d.h. von den in ihnen organisierten Bewohnern, getrennt verwaltet werden. Jeder Teil besteht aus vier Baukörpern: einem langgezogenen Baukörper mit 10 Maisonette- und Etagenwohnungen verschiedener Grösse und quer dazu drei kürzere Baukörper mit je drei 4 1/2-

**Heizkesselauswechslungen
und
Heizungsservice**

411 30 00

**24-Stunden
Pikettdienst**

**VDH[®]
HEIZUNGEN**



Vandex **Bauwerk-
abdichtungen
Injektionen**

PROREFA AG
SCHÜTZT UND SANIERT BAUWERKE.

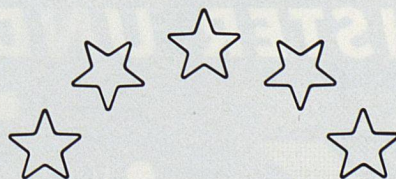
Florastrasse 36 4127 Birsfelden Tel. 061/313 12 52



**Canonica +
Lotti AG**

Gipsarbeiten
Frenkendorf/Basel/Aesch
Telefon 311 64 11

Stukkaturarbeiten
Leichtbauwände
Strukturputzarbeiten
Decken in Holz, Metall-
und Mineralfaserplatten
in Neu- und Umbauten

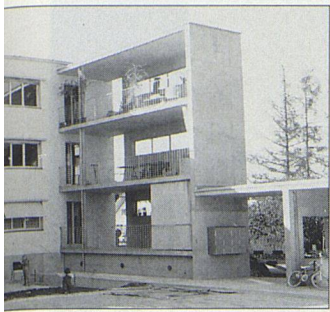


forsterküchen

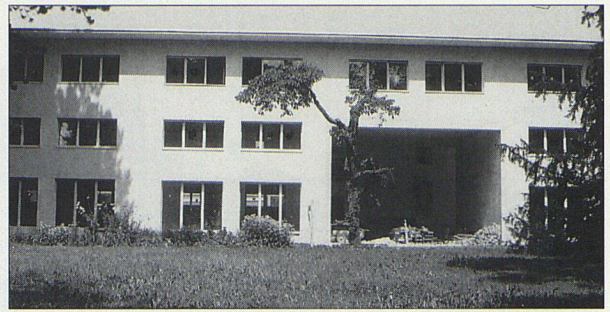


Schweizer Qualität aus der Arbonia-Forster-Gruppe.

Hermann Forster AG, Hauptstrasse 5, 4102 Binningen, Tel. 061/47 99 09



Überbauung Vogelbach in Riehen



Zimmer-Etagenwohnungen. Durch die rechtwinklige Anordnung der einzelnen Gebäude entstehen Innenhöfe mit urbanem Charakter zur gemeinschaftlichen Nutzung (vgl. Bilder oben).

SIEDLUNG IM NIEDERHOLZBODEN Nach dem Kauf des Areals durch die Gemeinde Riehen erarbeitete 1990 die Metron Architekten AG eine Vorstudie über dessen zukünftige Nutzung. Die Gemeinde entschloss sich, mit der Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Basel als Baurechtsnehmerin zusammenzuarbeiten. Die Architekten Markus Gasser, Heini Glauser und Urs Deppeler von Metron wurden mit der weiteren Gestaltung und Ausführung des Projekts beauftragt. 1992 wurde mit dem Bau der Siedlung begonnen. Im Juni 1993 fand die Aufrichte

statt, Anfang 1994 sollen die Wohnungen bezogen werden.

In der Siedlung im Niederholzboden werden Wohnungen für verschiedene Haushaltsformen und Wohnansprüche miteinander kombiniert:

- vier Reiheneinfamilienhäuser im Wohneigentum
- 30 Mietwohnungen verschiedener Grösse
- 10 Wohnungen für Körperbehinderte

Über das Grundstück wird ein langer Baukörper gelegt, der mit einem querliegenden Kopfbau beginnt (vgl. Bild auf Seite 62). Die leichte Diagonallage des Neubaus ermöglicht die Erhaltung eines grossen Rosskastanienbaums und einer Blutbuche. Grosse Teile des östlichen Vorplatzes werden auch den anliegenden Wohnhäusern als Freiraum zur Verfügung stehen. Mit dem

Bau von zumietbaren Räumen soll auch nach Fertigstellung der Überbauung auf geänderte Wohnbedürfnisse reagiert werden können. Die Käufer der Reiheneinfamilienhäuser und die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen sollen möglichst viel Einfluss auf die Verwaltung nehmen können. Gleichzeitig müssen sich die zukünftigen Mieterinnen und Mieter durch Zeichnung von Anteilscheinen an der Finanzierung der Siedlung beteiligen. Der Bau wird mit Bundeshilfe (WEG) und kantonalen Anschlusshilfen finanziert. Der grundverbilligte Mietzins einer 4-Zimmer-Wohnung beträgt 1792 Franken, für eine 5-Zimmer-Wohnung sind monatlich 2035 Franken zu bezahlen.

PETER WÜRMLI

Ausführung der Holz- + Holz/Metall-Fenster



FENSTER UND INNENAUSBAU 4133 PRATTELN 061-81 54 07

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag



QUALITÄT

WO MEGSEHT...

FENSTER- UND FASSADENBAU

Fensterfabrik Hasler AG
4106 Therwil
Telefon 061 / 721 49 49

SCHÄFER
SCHLOSSEREI + METALLBAU AG

- Sicherheitsabschlüsse
Einstiegsicherungen
Fenstergitter
- Wintergärten und vollisolierte
Alu-Fenster-Eingangstüren
- Metallkonstruktionen
- Renovationen/Reparaturen

Herrengrabenweg 27, 4054 Basel
Telefon 061-301 40 05 Fax 301 42 77

WEIS & HOTTIGER

bringt jeden Wunsch zu Boden.



Teppiche und Bodenbeläge
Klybeckstrasse 58
4005 Basel
Tel. 061/691 44 22

Jauslin Flachdach AG

Neuanlagen • Renovieren + Reparieren
Wärmedämmung • Flachdach-Service

Sonnenmattstrasse 12, 4132 Muttenz
Telefon 061 / 61 29 92



Unsere Erfahrung bürgt für Qualität!